

Saurer Sanitätspanzer SPz-A1

papermodel nr 48

Maßstab 1 : 20

Nach dem Abzug der alliierten Besatzungsmacht beauftragte das eben erst aufgestellte österreichische Bundesheer die Firma Saurer mit der Konstruktion eines gepanzerten Kettenfahrzeuges. Der Prototyp wurde 1957 eingehender Prüfungen unterzogen und vom Bundesheer als zu hoch empfunden. Das Fahrzeug wurde umkonstruiert und anschließend in Serie produziert. Als Besatzung waren 3 Mann vorgesehen, bis zu 7 Mann konnten im Transportraum mitgenommen werden. Es gab verschiedene Ausführungen: Kampfpanzer, Sanitätspanzer, Löschpanzer, udgl.

Das vorliegende Modell, ein Sanitätspanzer, konnte 4 Verwundete aufnehmen und war unbewaffnet.

Ab 2002 wurde der Panzer als veraltet ausgesondert.

Technische Daten:

Länge: 5,50m
 Breite: 2,50m
 Höhe: 1,65m
 Gewicht: 15 Tonnen
 Motor: 200 bis 250 PS
 Geschwindigkeit bis 60 km/h
 Reichweite: 140 km im Gelände 230 km Straße
 Bewaffnung: 20mm Kanone

Bauinfo: Es werden eine Papierschere, eine gebogene Nagelschere, Stanleymesser, Lineal und Kleber benötigt. (Kleber: Uhu8 mit Lösungsmittel, Tesa-Kleber, Uhu-hart oder 2-Komponentenkleber). Einige Rundstäbe erleichtern die Arbeiten. An Materialien werden zusätzlich benötigt: Plastikrohre (Bowdenzug) 3mm, Draht oder Stahldraht 0,5 bis 0,8mm, Farben: oliv, mausgrau, rot. (Ich verwende hier Revell-Farben, grau SM378, oliv SM361, grau 78 matt, rot 34). Alle Schnittstellen (1mm Karton) sollten mit Oliv-Farbe gefärbt werden. Drahtgriffe (5 grüne und 4 rote) werden nach dem Färben verbaut. Gleisketten: Schnittstellen der zusammengeklebten Ober- und Unterseite (2mm) werden mit grauer Farbe gefärbt.

Als Spantenkarton sollte **unbedingt** 1mm dicker Karton verwendet werden. Bei anderer Kartonstärke könnten manche Teile nicht mehr richtig zusammenpassen.

Blatt 1 - 7- werden auf Normalpapier ausgedruckt und auf 1mm Karton geklebt

Blatt 8 - 9 werden auf 160g Papier ausgedruckt

Blatt 10 - 12 werden auf Normalpapier (ca. 80g) ausgedruckt

- 2 -

Zur Herstellung der Gleisketten ist es vorteilhaft, einen alten Schraubendreher mit einer Klingenbreite von 3mm zu einen sehr spitzen Keil und scharf wie ein Messer zuzuschleifen. Mit diesem Werkzeug werden die Ausnehmungen für das Antriebsrad ausgestochen (nicht geschnitten!) Weiters werden benötigt: (Anstatt der Plastikrohre kann jedes Rundmaterial von etwa 3mm Durchmesser verwendet werden.

Als Radachsen verwende ich Plastikrohre 3mm (Bowdenzug):

8 Stück 105mm lang
2 Stück 25mm lang.

Draht, 0,5 bis 0,8mm Durchmesser:

13 Stück Griffe, je 19 mm lang (9 grüne, 4 rote)
2 Stück Antennen, je 150mm lang

Das Modell besteht aus ca. 351 Teilen.

Bauanleitung:

Auf Bodenplatte 1 die beiden Spanten 2 und 4 samt Stützen 3 und 5 aufkleben. Seitenteile 8 seitwärts an Bodenplatte und Spanten ankleben. Frontteil 6 und Heckteil 7 an Bodenplatte und Seitenteilen ankleben. Jetzt erst ergibt sich die Vorder- und Rückseite des Panzers. Jetzt werden die Seitenteile 8 mit den Dekorteilen 16 überklebt und die Löcher gebohrt/gestantzt. (Spiralbohrer 3,5mm Durchmesser). Als Radachsen werden 110 mm lange Plastikrohre (oder jedes andere 3mm dicke Rundmaterial) eingezogen und innen verklebt. Erst nach Einkleben dieser Radachsen wird die Deckplatte Teil 9 aufgeklebt. Der Dekorteil muß nach unten ragen. Der im Frontbereich entstehende Spalt von ca. 2mm wird beim Aufkleben des Dekorteils 45 später überbrückt.

Aufbau Oberseite: Spanten 11 etwa im 1/3 und 2/3 auf der Deckplatte 9 ankleben. Auf Spant 12 werden die Frontteile 13 und 14 angeklebt, dann auf der Deckplatte angeklebt. Die beiden Seitenteile 10 seitwärts an Teilen 7, 11, 13 und 14 sowie Deckplatte 9 ankleben. Deckplatte oben Teil 15 an Teilen 7, 10, 11 und 14 ankleben. Das Ganze wird grob verschliffen. Laufräder 10 Stück: Radplatte 17 mit Innendekor 18 verkleben. Teile 18 mit Teil 19 als Abstandring zusammenkleben (Teile 19 entlang der Linien zerschneiden, über 5 bis 6mm Rundstab runden, einrollen und verkleben) Teil 20 zu einem Ring zusammenkleben, den Außenring 21 innen einkleben. Diesen Teil auf Radplatte 17 aufschieben und verkleben. (Der Außenring 21 befindet sich natürlich auf der Außenseite und pro Rad gibt es 2 Außenringe) Achtung: pro Rad befindet sich auf der sichtbaren Außenseite der grüne Außenring, auf der Panzerwanne zugekehrten Seite der rostfarbene Außenring. Obere Stützrollen (4 Stück): je 2 Teile 23 mit Laufläche 24 zu einem Ring verkleben (Teil 24 entlang der Striche zu 8 Streifen zerschneiden). Von diesen 8 Ringen sind je 2 mit dem Abstandring 25 (über 4 bis 5mm Rundmaterial verkleben) zu verkleben. Nach Aushärtung mit 3,5 mm Spiralbohrer in der Mitte durchbohren.

Umlenkrolle (2 Stück): Sind etwas kleiner als die 10 Laufrollen. Je 2 Radscheiben 27 mit Laufläche 28 zusammenkleben. Je 2 dieser Ringe sind mit Abstandring 29 (über 5 bis 6mm Rundmaterial verkleben) zu verkleben. Wenn Verklebung ausgehärtet ist, in der Mitte mit 3,5mm Spiralbohrer durchbohren.

Antriebsrad (2 Stück): Je 2 Teile 32 mit Laufläche 34 verkleben. Je 2 dieser Ringe werden mit dem Abstandring 33 verklebt. (Abstandring über 5 bis 6mm Rundmaterial verkleben) Zahnrad 31 außen, Teil 31A auf Innenseite ankleben. An Teile 32 außen werden die Zahnräder aufgeklebt. Es ist darauf zu achten, daß die „Zähne“ beider Zahnräder unbedingt parallel verklebt werden. In der Mitte wird mit 3,5 mm Spiralbohrer ein Loch gebohrt.

Dekorteil 44 (Boden) wird auf Teil 1 aufgeklebt. Dekorteil 42 (Rückwand) wird an Teil 7 angeklebt. Dekorteil 43 (Stirnwand) wird an Teil 6 angeklebt. Die etwa 3mm, die vorstehen, werden über den Spalt auf Teil 13 angeklebt. Anbau des Antriebsrades: Teile 35 und 36 mit Abstandhalter 37 und 38 verkleben. Bei Teil 36 wird die Ausbauchung 39 (vorher in Form biegen) angeklebt. Der stärker gekrümmte Teil sollte beim Zusammenkleben auf der Unterlage satt aufliegen, um eine fugenlose Verklebung mit Teil 43 zu ermöglichen. Zwischen den Teilen 35 und 36 wird Teil 40 angeklebt. Diese 2 Antriebe nun an Teil 43 ankleben. Teil 35 sollte dabei die Fortsetzung des Seitenteils 16 sein. Nach Aushärtung mit 3,5mm Bohrer Teile 35 und 36, nicht aber Teil 39 durchbohren. Hier ein Plastikrohr

3mm, 26mm Länge, einführen und verkleben.

Dekorbogen 45: Nach dem Ausschneiden entlang der Markierungen abknicken, dann auf Passgenauigkeit überprüfen. Zuerst die oberste Fläche (Teil 15) mit Klebstoff bestreichen und den Dekorbogen aufkleben. Anschließend vordere Teile über Teile 13 und 14 ankleben. Zuletzt beide Seitenteile ankleben. Die beiden vorstehenden Teile vorne werden nach unten rückwärts angeklebt. Die bisher nicht verklebten Seitenteile werden nach unten innen gefaltet und angeklebt.

Jetzt können die 18 Räder laut Skizze angeklebt werden. Wenn möglich, hart werdender Kleber, bevorzugt Zweikomponentenkleber (Stabilit express) verwenden. Das Antriebsrad sollte einen Abstand von 4mm von der Panzerwanne haben. Alle Schlitz der Räder sollten sich in einer Linie befinden. Eventuell vorstehende Wellenteile (Plastikrohre) wegschneiden. Bei den 5 unteren Laufrollen werden die Abdeckungen 22 in der Mitte angeklebt. Bei den oberen Stützrollen werden die Abdeckungen 26 angeklebt. Bei den beiden Umlenkrollen werden die Abdeckungen 30 angeklebt. Bei den beiden Antriebsrädern (Panzer vorne) werden die Abdeckungen 41 angeklebt. Die Klimaanlage 46 und 48 wird beidseits über der Abbildung an den Seitenteilen aufgeklebt.

Gleisketten: Teile 47, 48, 49 und 50 auf 1mm Karton aufkleben. Teile 49 und 50 (mit Dekorteil jeweils außen) zusammenkleben. Dazu Teil 49 entlang der „Zähne“ genau zuschneiden, dann mit zugeschliffenem Schraubendreher die schwer zugänglichen waagrechten Linien ausstechen und dann mit einem Stanley-Messer diese Stege schräg senkrecht abstechen (nicht schneiden). Zuletzt wird die Zahnstange (49 und 50) laut Skizze auf 1mm zugeschnitten. Teile 47 und 48 auf Karton aufkleben. Beide Teile auf 20mm zuschneiden und derart zusammenkleben, daß die X sich genau über dem breiten Teil der Teile 47 befinden. Mit dem schon bekannten zugeschliffenem Schraubendreher wird der Innenteil der Teile 47/48 durch senkrechten Schlag durchstoßen. Mit einem Stanley-Messer werden die parallelen Linien durch senkrechten Druck geschnitten. Die annähernd quadratischen Abfälle werden entsorgt.

Die Zahnstange (49/50) wird auf der Mittellinie von Teil 48 angeklebt. Nach Aushärtung aller Klebestellen alle Schnittstellen mit grauer Farbe färben. (Falls nicht vorhanden, mit weichem Bleistift alle Schnittstellen grau färben). Montage der Ketten: Mit der oberen Kette über den beiden Stützrollen beginnen. Ein Kettenglied sollte abgeknickt werden (einschneiden) und dieses wird am Antriebsrad angeklebt. Realistischer wird das Modell, wenn die Kette zwischen Antriebsrad, Stützrollen und Umlenkrad etwas durchhängt. Dazu den Gleiskettenteil von Hand aus durchhängend biegen. Beim Umlenkrad wird die Kette V-förmig eingeschnitten, damit die Kette um das Umlenkrad aufgelegt verklebt werden kann. Der Papierteil (Teil 47) sollte dabei nicht durchgeschnitten werden. Wenn doch, die einzelnen Kettenteile einzeln aufkleben. Dieser Kettenteil mit den 4 Rädern (Antriebsrad, Stützräder und Umlenkrad) verkleben. Ein weiterer langer Kettenstreifen wird nach Vorgabe des Antriebsrades eingeschnitten (oder einzeln) und über das Antriebsrad und untere Rolle auf die 5 unteren Rollen angeklebt. (Infolge der Spannung möglich aber schwierig) Der Rest der Kette wird abgemessen und zwischen beiden Kettenenden verklebt. Da es sein kann, daß die Kettenglieder beim letzten Zusammenkleben nicht genau zusammenpassen, sollte diese letzte Klebestelle beim Umlenkrad sich oben befinden, da diese Stelle später durch die Kotbleche abgedeckt werden.

Heckausstieg: Teil 51 auf 1mm Karton aufkleben, betreffende Schneideflächen olivgrün färben. Ein Kennzeichen Teil 52 wird auf die untere strichlierte Stelle angeklebt. Die 4 Scharniere 54A und 54B werden bei den schwarzen Markierungen aufgeklebt. Beide Griffe, Draht rot, werden an den mit schwarzen Punkten bezeichneten Stellen angeklebt. (Teil 51 mit Stahlnadel durchstechen, Griffe einführen, auf Rückseite verkleben). Alternativ können die Griffe auch später rot lackiert werden. Dieser fertige Ausstieg wird auf der Rückseite des Panzers über dem Dekorteil angeklebt. Ausstieg vorne: An Teil 53 Scharniere 54 an den schwarz bezeichneten Stellen ankleben. Das Kennzeichen auf der schraffierten Stelle aufkleben. Die beiden Griffe an den mit schwarzen Punkten bezeichneten Stellen einstechen, einführen, auf Rückseite verkleben und rot färben. Den fertigen Ausstieg über dem roten Kreuz auf Teil 13 ankleben.

Fahrerklappe: Teil 56A auf dem Mittelstrich von Teil 56 ankleben. Beide Haltegriffe (an den schwarzen Punkten mit Stahlnadel durchstechen) einführen und verkleben. Diesen Teil an Teil 45

ankleben. (Sollten die Griffe auf der Unterseite samt Kleber zu weit vorstehen, kann Teil 45 an den betreffenden Stellen ausgeschnitten werden, damit die Klappe vollständig aufliegt. Klappe rechts vorne: Teil 55: Scharniere 54 ankleben, Griff einführen und auf Rückseite verkleben. Diesen Teil neben der Fahrerklappe an Teil 45 ankleben. Aufbau: An Teil 57 werden die Seitenteile schräg angeklebt, dann grob verschliffen. Dekor 58 wird darübergeklebt, Überstehendes wegschneiden. Klappe 59: Scharniere 54 ankleben, dann diesen Teil auf 57/58 im rechten rückwärtigen Teil aufkleben. Klappe neben Aufbau: Teil 60 Scharniere ankleben und Klappe aufkleben. Klappe oben rückwärts: Teile 61 mit 62 verkleben. Klappe 63 auf Teil 61 (rechts rückwärts) aufkleben. Scharniere auf Teile 61 (6 Stück) und 63 (2 Stk) ankleben. 2 Griffe oliv bei den schwarzen Punkten einführen und auf Rückseite verkleben. Die ganze Klappe (61) auf Teil 45 aufkleben. Unterlegkeile: 4 Stück; +Teile 64 entlang der schwarzen Linien ritzen, abknicken und zusammenkleben. Teile 65 (Halterungen) ritzen und zusammenkleben. Die Keile werden in die Halterungen eingesteckt und mit der Halterung seitlich an Teil 45 bei den schrägen Rechtecken schräg angeklebt. Schaufel 66 zusammenkleben, in der Mitte leicht abknicken, den Schaufelstiel (gefärbter Zahnstocher aus Bambus) und an der rechten Seite ankleben. Krampen 67 mit 67A zusammenkleben, in Form biegen, den Krampfenstiel ankleben (Zahnstocher), oliv färben und an der linken Panzerseite ankleben. Schaufel- und Krampfenstiel 35 mm lang. Halterungen 68 über Schaufel und Krampen aufkleben. Entlüftungen 69, 4 Stück, auf Oberseite von Teil 45 ankleben. Abschlepphaken 70 zusammenkleben, färben und je 2 Stück vorne an Teil 43 und rückwärts an Teil 42 ankleben. Kotbleche 71 vorne (links und rechts) falten, zusammenkleben, an Unterseite von Teil 9 und Seitenteil 16 ankleben. Kotbleche rückwärts Teile 72 (links und rechts) ritzen, falten, zusammenkleben und an Unterseite Teil 9 und Seitenteil 16 ankleben.

Beleuchtung rückwärts: Teil 73L und 73R ritzen, zusammenkleben und rückwärts oberhalb der Kotbleche links und rechts ankleben. Gelbe Leuchte = außen. Teile 74: Schneideflächen schwärzen und über Teil 73 ankleben. Beleuchtung vorne: Halterungen 75 mit 76 zusammenkleben, dann ausschneiden und vorrunden. Teil 77 vorrunden, mit Lasche verkleben. Teil 78 an Teil 77 ankleben. Die Lampe 77 nun innen an Teil 75 einkleben. Die noch vorne offene Lampe mit Halterung neben der Einstiegs Luke ankleben. Teil 79 in der Lampe innen ankleben. Nach Aushärtung Alu-Folie (Stanniol) darüberkleben.

Blinker vorne: Halterung 80 vorritzen, abknicken und vorne links und rechts ankleben. Blinker 81 über 3mm Rundstab runden, verkleben, dann Kappe aufkleben. Diese orangefarbenen Blinker auf Halterungen 80 stehend ankleben. Antennen: Halterung 82 runden, zusammenkleben. Man kann die beiden Antennen gerade nach oben (senkrecht) ragen lassen, oder nach vorne niedergebogen verkleben. Die Antennen, Draht 0,5 bis 0,8mm, ca. 120mm lang, wird mit hart werdendem Kleber mit der Halterung innen verklebt und auf der Rückseite/Oberseite des Panzers angeklebt. Anschließend die Antennen schwarz färben

Marchtrenk, am 6. Oktober 2023
Rudi Heger+